



Pressemitteilung

Meßstetten, 01.09.2022

KREISLAUFWIRTSCHAFT IST UNSER ZIEL

Sanetta – Gemeinsam Grün in die Zukunft

„Nachhaltigkeit“ – ein großes Wort, das die Welt von heute in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens beschäftigt. Die Bekleidungsbranche steht hier besonders im Fokus, da sie für einen nicht unerheblichen Teil des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich ist.

Das Unternehmen Sanetta hat bereits vor vielen Jahren damit begonnen sich umweltschonend aufzustellen. Fast Fashion sucht man bei dem schwäbischen Familienunternehmen vergeblich. Funktional, strapazierfähig und vor allem langlebig soll die Kleidung sein. Häufig findet Sanetta Bekleidung daher ein „zweites Leben“ im Second-Hand Bereich.

Darüber hinaus werden bei Sanetta bereits seit vielen Jahr, nachhaltige Fasern und Stoffe eingesetzt. So bestehen die Produkte heute überwiegend aus Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau, die nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus produziert wird. Der Einsatz von chemischen Pestiziden und chemischen Düngemitteln ist hierbei verboten. Um diese hohen Anforderungen an die Produkte und deren Fertigung sichtbar zu dokumentieren, wurde 2006 die Zertifizierung „GOTS Standard“ (Global Organic Textile Standard) eingeführt. Diese bestätigt neben der Verwendung von Naturfasern, dass Bekleidung frei von Schadstoffen ist und in der Produktion faire soziale Standards eingehalten wurden. Aktuell sind rund 80% aller Sanetta Artikel GOTS zertifiziert.

Nachhaltigkeit hört jedoch nicht bei der Beschaffenheit der Materialien auf – es umfasst ebenso die Bedingungen in der Produktion. Sanetta produziert daher 87% seiner Kleidungsstücke in eigenen Produktionsstätten in Europa (Rumänien und Bulgarien). Ein Großteil der Kleidung muss daher keine Weltreise unternehmen, sondern gelangt auf kürzestem Wege von Südosteuropa an den Standort auf der Schwäbischen Alb. Enge Produktionspartnerschaften sind über Jahrzehnte gewachsen und beruhen auf einem vertrauensvollen Umgang miteinander. Für Arbeitsbedingungen gilt der internationale Sozial- und Arbeitsstandard der SA8000 Zertifizierung.

Kreislaufwirtschaft – Die Zukunftsphilosophie

Um den CO₂-Ausstoß signifikant zu senken, ist es nicht ausreichend sich lediglich auf den Einsatz nachhaltiger Fasern zu beschränken und auf eine möglichst

Sanetta Group

Gebrüder Ammann GmbH & Co. KG Sanettastr. 1 72469 Meßstetten
Telefon: 07431 639 100 Fax: 07431 639 77 100 E-Mail: marketing@sanetta-group.com

umweltschonende Produktion zu achten. Konsequente Nachhaltigkeit in der gesamten Bekleidungsbranche kann ausschließlich mit Hilfe der so genannten „Kreislaufwirtschaft“ generiert werden. Dieses Prinzip folgt dem Grundsatz, dass Bekleidung nach ihrer Nutzung wieder aufbereitet wird. Aus diesen aufbereiteten Stoffen wird sodann neue Bekleidung gefertigt.



Bildquelle:

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaftskonsum/fachinformationen/nachhaltige-textilien.html>
(17.06.2022)

„Kreislaufwirtschaft“ bezeichnet somit die längst mögliche Nutzung von Produkten und schließt dabei auch deren Reparatur und Recycling mit ein. Ziel ist es, die Lebensdauer eines Produkts beziehungsweise die, des verwendeten Materials auf ein Maximum zu verlängern und dadurch Ressourcen zu sparen. Getreu dem Motto: Reduce, Reuse, Recycle. Was noch vor 100 Jahren selbstverständlich war, erfährt heute einen Wiederaufschwung: Kleidung soll keine Wegwerfware sein.

Von diesem Ziel ist die Bekleidungsbranche leider noch weit entfernt.

Bei Sanetta möchte man diesen Prozess mit vorantreiben: Einerseits, indem man Stoffe auch aus recycelten Garnen verarbeitet – dies geschieht aktuell im T-Shirt-Bereich, wo recycelte Baumwolle verwendet wird; ebenso in der Bademode, die bereits komplett aus recycelten Polyamidfasern hergestellt wird. Der Anteil recycelter Qualitäten wird bei Sanetta permanent erhöht. Zudem werden andererseits Abfälle auf ein Minimum reduziert – und, wo möglich wieder dem „Kreislauf“ zugeführt. Zuschnittabfälle beispielsweise werden in einem Downcycling-Verfahren zu Dämmmaterial weiterverarbeitet.

Kreislaufwirtschaft – Die Herausforderungen

Die Schwierigkeit im Recyclingprozess liegt generell darin, dass die im Produkt enthaltenen Materialien nach Möglichkeit getrennt werden müssen, um diese anschließend der Wiederverwendung zuzuführen. Dies ist ein sehr aufwendiger



Prozess. Äußerst hilfreich ist es dabei, wenn ein Kleidungsstück aus nur einem einzigen, recycelbaren Material besteht. In der Regel werden jedoch selbst bei Bekleidung, die mit „100% Baumwolle“ ausgezeichnet ist, mindestens im Nähgarn oder im Bereich der Zutaten (Etiketten, Knöpfe etc.) auch andere Materialien (z.B. Polyester) eingesetzt.

Sanetta hat nun Baumwollartikel entwickelt, bei denen selbst das Nähgarn sowie sämtliche Zutaten aus 100% Baumwolle bestehen und die daher sehr einfach wieder aufbereitet, beziehungsweise recycelt, werden können. Da es für gewöhnlich Usus ist mit Polyestergerarn zu produzieren, musste nach einem gleichwertigen Ersatzgarn aus Baumwolle gesucht werden, welches problemlos recycelt und wieder in den Kreislauf integriert werden kann.

Damit ist man dem großen Ziel der „Kreislaufwirtschaft“ einen bedeutenden Schritt nähergekommen. An diesem Beispiel wird deutlich: Die Kreislaufwirtschaft ist eine große Herausforderung – sowohl für Sanetta als auch für die gesamte Modebranche. Noch fehlt es an der industriellen Umsetzung ebenso wie an der dazu notwendigen Logistik. Bei Sanetta hat man sich zum Ziel gesetzt, dieses große Projekt mit voranzutreiben.

Nachhaltig – Ohne Wenn und Aber

Wichtig ist es dem Unternehmen zufolge, alle Beteiligten in diesen Prozess mit einzubeziehen. Am Firmensitz auf der Schwäbischen Alb wurde daher ein abteilungsübergreifendes Projektteam ins Leben gerufen, das sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit bei Sanetta“ auseinandersetzt. In regelmäßigen Meetings werden Verbesserungsvorschläge für noch nachhaltigere Prozesse im Arbeitsalltag diskutiert und, wann immer möglich, sofort in die Tat umgesetzt. In Anlehnung an EMAS (Eco Management and Audit Scheme) wurde in Kooperation mit der Hochschule Albstadt/Sigmaringen darüber hinaus ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das dabei hilft den Umweltschutz zu intensivieren und zu verbessern.

Wo an einer Stelle die Politik gefordert ist und rechtliche Vorlagen schafft, wie etwa durch das Lieferkettengesetz, sind es an nächster Stelle Unternehmen und schließlich Konsument*innen, deren sozial nachhaltiges Handeln gefragt ist. Bei Sanetta ist man von der Philosophie dieser „ganzheitlichen Nachhaltigkeit“ ohne Wenn und Aber überzeugt.

Pressekontakt:

Janine Gollnau

Phone: +49 (0)7431 639 154

Mail: janine.gollnau@sanetta-group.com

Sanetta Group

Gebrüder Ammann GmbH & Co. KG Sanettastr. 1 72469 Meßstetten
Telefon: 07431 639 100 Fax: 07431 639 77 100 E-Mail: marketing@sanetta-group.com